

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

195 (22.8.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-572245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-572245)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage...

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 7a...

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, den 22. August 1930 + Nr. 195

Redaktion: Peterstraße Nr. 7a...

Mörderin Suzanne.

Das Liebesverhältnis des Chefs. - Die Favoritin wird vom Thron gestochen. - Blutige Rache der Verlassenen.

Pariser Brief. Suzanne verurteilt erst 19 Jahre alt und doch schon eine Mörderin...

Auch im Falle schöner Mädchen taucht pflöchlich das Verhängnis, die Tragik auf...

Sehr oft von den Mörderinnen aus Leidenschaft, von denen häufig die Spalten der Pariser Zeitungen berichten...

Kinderleuchte in Deutschland!

Zwei Fälle von Kinderlähmungs-erkrankung auch in Berlin beobachtet. - Todesfälle in Frankreich. - Alarmmeldungen aus dem Süden des Reiches. - Worauf Mütter aufpassen müssen.

Seit einiger Zeit häufen sich die aus Süddeutschland, besonders aus Württemberg und Baden kommenden Meldungen...

Das Gesundheitsamt trat sofort alle notwendigen Vorkehrungsmaßnahmen...

Die „Encephalitis“ der Gunde. Einheitsfall kann immer wieder beobachtet werden, daß die Kinderlähmung eine ausgeprägte Erkrankung des Sommers...

Unsere Reichsliste.

An der Spitze Otto Wels und Hermann Müller.

Die Reichsliste der Sozialdemokratischen Partei zu den bevorstehenden Reichstagswahlen hat folgende Zusammensetzung...

- 11. Franz Schöffel, Berlin; 12. Reich Tarnow, Berlin; 13. Dr. Müller, Berlin; 14. Max Seppel, Breslau; 15. Heinrich Schulz, Berlin; 16. Toni Hübl, München; 17. Nikolaus Bernhart, Berlin; 18. Rudolf Vengeredorff, Berlin; 19. Victor Schiff, Berlin; 20. Dr. Hubler, Weipzig; 21. Bernhard Schwerdtfeger, Berlin; 22. Julie Schillings, Hagen; 23. Max Weisbach, Berlin; 24. Pfänder, Berlin; 25. Leo Horlander, München.

Nazis als gemeine Verbrecher

Die Bombenleger von Hannover. - Naziführer heute morgen als Bandit erwischt!

(Hannover, 22. August, Radiobrief.) Heute morgen gegen 5 Uhr verhafteten Banditen einen neuen Anschlag auf das Gewerkschaftshaus...

Die Berliner Polizeipräsident hat am Donnerstagabend in einem Einvernehmen mit dem Minister des Innern einen Kommissar nach Hannover entsandt...

„Geistige Waffen.“

In Hamburg kam es am Donnerstag gegen Mitternacht anlässlich einer Versammlung der Nationalsozialisten zu einer Schlägerei mit Kommunisten...

zwangsgestellt. Ein Teil der Goebbelsanhänger hatte die Waffen in die Gebüsche gemorfen. Die Wiesbadener nationalsozialistischen Stadträte ergriffen ein Preß und sind aus der Nationalsozialistischen Partei ausgeworfen.

Mit 20000 Mark flüchtig.

Seit 15 Jahren war er ein treuer Kassierer.

Der seit fünfzehn Jahren bei einer Magdeburger Depotkassette der Commerz- und Privatbank beschäftigte Kassierer Schröder ist nach Bestreitung von annähernd 20 000 RM flüchtig geworden...

in der Kranshuppen. Als die Verhaftungen während einer Absenke am Tageslicht werden sollte, mußte man feststellen, daß er dort aus flüchtig geworden ist.

„Am Selbstmord zu verhindern, das hört man auf die Frage nach dem Motiv des Mordens...



Aus dem Provinzialausschuß. Der Provinzialausschuß lehnte am 23. August seine Beratungen im Landebau in Hannover fort. Der Verteilung eines Teiles der Insektivergütungen für das Jahr 1899 in Höhe von rund 45 000 RM. wurde zugestimmt. Die Entscheidung auf das Gehalt der Kreise Leer, Warth und Wittmund um Verteilung an der Ausführung eines normalisierenden Güterbahnprojektes der Kleinbahn Leer-Warth-Wittmund wurde zurückgestellt. Das Landesverzeihertorium wurde jedoch beantragt, bereitgestellte Mittel zu verwenden, um die Stilllegung der Bahn solange zu verhindern, bis ein prüfungsfähiges Projekt vorliegt und der Provinziallandtag entschieden hat. Dem vom Hauptauschuß des Landesverzeihertoriums vorgelegenen Beihilfen für Jugendfürsorge, für Jugendpflege und für Jugendberufshilfe wurde zugestimmt. Für gemeinnützige Anstalten und Zwecke wurden an Beihilfen 27 000 RM. verteilt. Ebenso wurden aus dem Fonds zur Förderung der Volksbildung an Beihilfen 7400 RM. verteilt. In den Verwaltungsrat der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt wurden gewählt als Mitglieder: Landrat A. D. Freilich v. Hammerstein (Jeun), Vorsteher des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Dr. Frommhold (Hannover) und Geschäftsführer v. B. o. d. (Stade) sowie als deren Stellvertreter: Kreisverwalter W. e. n. i. n. g. (Hameln), Rechtsanwalt H. g. e. (Göttingen) und Landwirtshochschulrat Dr. S. u. r. e. i. t. s. c. h. e. (Bura). Der Provinzialausschuß beschloß ferner, den Austritt aus der „Deutsche“ zu erklären, aus dem Chausseevereinigungsfonds wurden eine Reihe von kleinen Beihilfen für Brückeninstandsetzungen usw. bewilligt. Ferner wurde der Ausschuß zur Förderung der Klimaforschung im Nordseegebiet zum Ausbau des Strahlentherapeutischen Stationsnetzes im Nordseegebiet eine Beihilfe von 1500 RM. bewilligt. An die Vereinigung zur Förderung der Landesuniversität und Landeshochschulen wurden 30 000 RM. an Beihilfen verteilt. Zum Schluß wurde noch einige Personalfragen erledigt.

Die Gartenarbeit der Babenermaltung. Die Wilhelmshavener Babenermaltung wird ab dem 1. September an dem Abteilungsleiter des Gartenbauamtes in der „Eimer-Heilanstalt“ vorgeführt. Infolge der unbedingten Witterung sah man davon ab, das Fest, das durch ein Brillenfeuerwerk noch verschönt werden sollte, im Garten festlegen zu lassen. Der Saal des „Parkhauses“ war trotzdem bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein gewisses Konzert unter der Leitung von Obermusikmeister A. D. Rebe leitete das Programm ein. Die sehr feiner herausgearbeiteten Darbietungen der Kurwässer gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 2. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Temperatur 15 Grad. Vossapp: Wind SW. 3, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 3. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 4. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 5. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 6. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 7. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 8. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 9. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 10. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad.

Ach die Gattin ist's, die teure...

Wenn der Ehemann im Sanatorium weilt.
Eine unangenehme Ueberraschung erlebte der Kaufmann Madelen aus Charlottenburg, der vor einiger Zeit infolge Ueberanstrengung ein Sanatorium im Westerberg bei Städtchen mußte. Als er nach erfolgter Erholung nach seinem Heim zurückkehrte, fand er die Wohnung vollständig ausgeräumt vor. Seine Frau hatte in der Zwischenzeit die Möbel nach einem Speicher in D. s. a. b. r. u. d. i. s. c. h. e. n. in Höhe von anderem das Bankguthaben in Geld bei nur ein kleiner Betrag vorgefunden worden. An unbekannter Stelle hat bereits die erforderlichen Schritte unternommen worden, doch die drei Verhafteten nach Deutschland ausgeliefert werden.

Polonaise war der Auftakt zu einem gemächlichen Festball. Der Teilnehmer nach recht frohe Stunden besaßen die Gäste. Die Gäste aus Sachsen werden heute in Bremerhaven den Klavierspieler „Bremen“ beschäftigen, während die Siemer-Gesellschaft sich Bremen anheben will.

Jahresfest Jubiläum des Norddeutschen Sportverbandes. Der Norddeutsche Sportverband hat, wie uns berichtet wird, aus Anlaß seines Jahrestages ein umfangreiches Programm aufgestellt. Während in Hamburg die offiziellen Feiern erst am 30. August beginnen, hat Bremen am dem 29. August ein Fest bereits am Sonntag abgehalten. Ein großer Festzug durch Bremen unter Beteiligung zahlreicher Beistandspersonen wird zum großen Ueberraschung im sportlichen Wettkampfen und einem Fußball-Großkampf führen. Der hiesige Gau Wilhelmshaven feiert seine Jahresfeier mit einem Fußballspiel am 29. August. Ein Spiel wird am 30. Uhr auf dem W. G. G. Platz ein. Für die Jubelfeier kämpfen nur Fußballspieler. Die Marine wird durch die in Bremerhaven befindliche 2. Marine-Artillerie-Abteilungsmannschaft vertreten.

Ein Feuerwehrausschuss in Celle. Der Gesamtverband des hannoverschen Provinzial-Feuerwehrrates, der am 1. September in Hannover ein Feuerwehrausschuss in W. i. n. s. t. e. r. zu einer Sitzung zusammentrat, beschloß, für die Provinz Hannover in Celle eine Feuerwehrausstellung zu errichten.

Vom Hafen. Der Werftdampfer „Wolfin“ ist gestern abend nach Kiel in See gegangen. **Wetternachrichten aus See.** Ueberrad: Wind SW. 3, bewölkt, Temperatur 15 Grad. R. i. n. d. e. l. a. n. d. e. Wind SW. 4, bewölkt, Temperatur 15 Grad. Vossapp: Wind SW. 3, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 2. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 3. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 4. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 5. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 6. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 7. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 8. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 9. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad. Am 10. Tag: Wind SW. 4, bewölkt, Hochwasser gewöhnlich, Temperatur 15 Grad.

Stammesversammlung. Ganz Rülke Sturmtief von Südbrabant. Gefahr harter bei kalter aufsteigender Winde aus Südost bis Süd. Einmal.

Sportliche Vorläufer. **ak. Das Sportfest des U. A. T. „Germania“.** Der kommende Sonntag steht im Zeichen des „Germania“-Sportfestes. Um 8.30 Uhr treten die Sportler und Jugendlichen zum

nacht in Gestalt des Bruders der Gattin, lerin. Der Graf wird Zeuge der Untreue seiner Gattin — die beiden Liebenden fliehen nach Paris, aber nur kurz dauert ihrer Ruhe. Der Graf schwört Rache und findet seine Gattin, die inzwischen ihren ersten Liebhaber ausgetrieben hat, in den Armen eines reichen Fürsten. Sie kehrt aber zu ihrem ersten Liebhaber, dessen Scholle durch das Verbrechen und tödlich getroffen ist die Gattin zu Boden. Die Anklagen seines Lüdenlos gegen den Grafen zu sein, der Staatsanwalt verliert den Kopf des Angeklagten, doch gerät auch seine eigene Schmelze, geliebt der ersten Lieber seine Beweitung zu diesem Film. — Entanre Marie-Joseph spielt die Hauptrolle in dem Film „Die Liebe führte sie durchs Leben“. Ein interressanter Großfilm von der Liebe, Luft und Leid. — Die neue Wodmayer befehlet das Programm.

Barel. **Heute abend Parteiverammlung.** Wir teilen nachmals auf die heute abend bei Wilfers stattfindende Parteiverammlung hin. Keine Gattin, kein Genosse darf fehlen, gilt es doch, alle Vorbereitungen für den kommenden Wahlkampf zu treffen.

Am den Kassen der Barel-Baugewerkschaft. Durch die Annahme des Voranflages in der letzten Stadtsitzung ist die Barel-Baugewerkschaft von einer großen Ungelegenheit befreit. Wenn von anderer Seite auch behauptet wurde, daß von einer Aufgabe der Schule nicht die Rede sein könne, so ist doch an die Bedingungen des Baugesetzlers O. t. m. a. n. s. der Stadtsitzung in der letzten Sitzung erinnert, wo er sagte, daß durch eine Ablehnung des Voranflages die Baugewerkschaft laut gefährdet sei. Jetzt kann mit einer gelungenen Fortentwicklung der Schule gerechnet werden. Es steht fest, daß diese seit der Übernahme durch die Stadt einem bemerkenswerten Aufschwung genommen hat. Auf Grund mehrerer Beschlüsse hat das obdenburgische Ministerium den Antrag auf Rückübernahme des Reichsministeriums des Innern weitergeleitet, so daß diese zum Herbst erwartet wird. Da die Anzahl nach dem Ministerium für lokale Zwecke erlassenen Bestimmungen geführt wird, die die Anforderungen unter dem Vorbehalt von Staatskommissionen erfolgt und das Reiseergebnis der mittleren Klasse einleuchtet, ist die Gleichstellung mit anderen Anhalten für das Land Oldenburg bereits durchgeführt. Die Beschlüsse entsprechen denen der preussischen Anhalten. Das Wintersemester beginnt am 21. Oktober. Anmeldeungen sind baldmöglichst vorzunehmen und sind zu richten an die Direktion der Oldenburgischen Baugewerkschaft Barel, Schloßplatz. Sie müssen mindestens drei Wochen vor Beginn des Unterrichtes erfolgen. Die sich ständig vergrößernde Schülerzahl wird die weitere Entwicklung von mehreren Dipl.-Ingenieuren aus Barelkraft zur Folge.

Kammartsbetrieb in der Reithalle. Wie in den Vorjahren wird auch dieses Jahr die Reithalle wieder für den Kammartsbetrieb hergerichtet. Die Bemittlung hat der Ehemann übernommen und wird dieser befristet sein, der Betrieb dem Zug entsprechend ausgeführt.

Merben bei euch jetzt auch die modernen Betriebsmethoden eingeführt? „Ja, die neuen Sparmassnahmen kosten uns einen Haufen Geld.“

er sich unmöglich das eine oder das andere Geschlecht merken.

Und doch hatte er sich gemüht geübt, für ihn einzuwirken.

Er hatte ihn vertrieben, wußte aber nicht, warum er es getan hatte. Vielleicht dachte er sich, daß der Mann, der eine solche Frau besitzt, unmöglich ein Verbrecher sein konnte. Vermutlich hatte ihn dies bestimmt, günstig für Bilder zu sprechen.

Es wurde keine weitere Unterredung eingeleitet. Der Sekretärin hatte einmündig ergeben, unter Zurückbelegung der Sachverhältnisse gutachten und der Jugendausgaben, daß es ihm um einen Unglücksfall handelte.

Und so nahm Staatsanwalt Dr. Harman Abstand von jeder weiteren Verfolgung dieser Sache.

Seiner Bilder ging es schon bedeutend besser. Er hatte eine schwere und gefährliche Rauche- und Gasaufregung erlitten dann hatte ihm der herabfallende Balken den Rücken verletzt, aber auch diese Wunde begann langsam zu heilen.

Frau Darry lebte in diesen Tagen nur für ihren Gatten. Sie pflegte ihn mit einer Hingebung, die grenzenlos war. In diesen Tagen schien sie ganz für ihn aufzugehen.

Seiner Bilder genas vollständig. Von seinem Bette aus konnte er Darry gut und genau beobachten. Er hing jeden ihrer Blicke auf, der ihm galt und war ihr dankbar dafür. Er liebte seine Frau. Er liebte sie mit allen Jahren seines Fortschritts. Er wäre zum Wieder geworden, wenn ein Mensch es versucht hätte, ihr nahe zu treten. Aber er wußte, daß er sich auf sie verlassen konnte.

Seiner Bilder wußte, daß Darry ihn liebte. Wenn sie dann so an seinem Bette hand, da suchte er ihre Hände und nahm sie in seine. Er hielt sie dann lange und preßte sie fest zusammen. Dabei bekamen seine Augen einen feuchten Schimmer.

Aber irgend etwas war doch daran, das sie bei diesen Worten zusammenzucken ließ.

Seiner Bilder lächelte freudig bei ihren Worten.

Wenn Darry dann aber allein war, da rief sie sich ab das wieder ins Gedächtnis zurück und sie begann darüber nachzudenken, ob sie Sever noch so liebte wie am ersten Tag.

Ohne daß sie es wollte, trat da Karol Murrs Bild vor ihr Auge. Wie er vor ihr stand, an der Tür, und sie hörte deutlich seine Worte: „Ja, was ist glücklich.“

Da klopfte ihr Herz unruhig, und sie fühlte ein Brennen im ganzen Körper. Einen solchen Schmerz fühlte sie, daß sie am liebsten laut aufgeschrien hätte. Sie sah ihn dann wieder, wie er an der Bahrte ihres Mannes kniete, sah seinen großen, erhabenen Bild, als sie auf ihn gaut.

Darry fragte sich, ob zwischen ihr und Karol Murrs noch ein Hindernis bestand, was sie zu ihm hinderte.

Doch sie wollte sein Bild nicht vor sich haben, wollte nicht an ihn denken. Nur Ruhe wollte sie, die Ruhe, die sie norden besessen hatte. Und doch war es ihr, als wenn er mit seinen Worten Recht gehabt hätte: Sie kannten sich schon lange.

Es kamen Minuten, da erschien ihr das Leben an der Seite Severs als etwas Sonderbares, Unschönes. Sie konnte manchmal nicht glauben, daß sie nun schon eine ganze Reihe von Jahren an seiner Seite lebte. Doch sie glücklich mit ihm lebte. Und wußte doch, daß sie ihren Sever aus Liebe geheiratet hatte.

Was war das doch, das da in ihr vorging? Was Sever sie fragte, ob sie ihn noch liebte, als sie seine Frage hörte, da fühlte sie ganz anders. Sie vernahm einen feinen, unheimlich reinen Ton in ihrer Seele. Sie fühlte, daß irgend etwas in ihr getrieben war.

unüberbrückbar waren. Es gab Menschen, die einen Reizen, ununterbrochenen Kampf bis aufs Messer führten.

Es gab Menschen, die haßten den Ingenieur Karol Murrs, so wie ihn Feuer und Wasser haßten.

Ihr Hof wartete nur auf einen Anlaß, um loszubrechen zu können.

Und einige dieser verheißten und verrohten Menschen glaubten nun, daß der Anlaß gegeben war, ihrem unruhigen und grandiosen Haß die Spitze zu geben. Sie wollten ihn in diesen Menschen haßte sich plötzlich die Meinung verbreitet, daß Karol Murrs Schuld an dem großen Unglück hatte.

Irgendwas war plötzlich dieses Gerücht aus dem Boden gewachsen. Von den Beteiligten wußte niemand zu sagen, wer die Behauptung ausgetrieben hatte. Niemand wußte es, und doch glaubten einige sofort daran. Sie hätten sich aber wohlweislich, ihre Ansicht laut werden zu lassen. Sie wußten, daß es sonst blutig abgegangen wäre.

Murr hatte zu viele Freunde unter den Arbeitern. Es gab unter ihnen sogar einige, die sich lösten, ohne nur einen Augenblick nachzudenken, für ihn in das düstere Feuer geworfen würden. Und es waren nicht die Schwächsten, die zu der verlässlichen Garde des Grubeningenieurs zählten.

Karol Murr hatte zu wenig die Sicherungen kontrolliert, es waren Mängel in den Sicherungsapparaten, so führten sich seine Freunde untereinander zu. Wenn er seine Pflicht genau und prägnant erfüllt hätte, so hätten nicht fünfzehn Leute von uns ihr Leben lassen müssen. Ihr Tod ist auf kein Gemissen zu schreiben.

Ihr Tod forderte und verlangte Vergeltung. Wie diese Vergeltung aussehen sollte, darüber war sich aber keiner von den Gegnern Murrs klar. Ein jeder verlangte, daß irgend etwas zu geschehen hätte — im Grunde genommen waren sie aber alle so feige, um offen und ehrlich gegen ihn aufzutreten. Sie schiedeten darum ihre Wäme in den dunkelsten Ecken der Stollen, um seinen Tod zu erleben.

Eile und Geang konnte man als die härteste dieser Verdingungen betrachten. Es waren zwei verkommene Gesellen, die es mit der bestehenden Ordnung nicht fertig genau nahmen. Sie liebten schon von Anfang an die ihnen zugewiesene Arbeit nicht. Sie waren nicht gerade arbeitsscheu, wohl aber waren sie unruhig, als wenn sie ununterbrochen polternd Reklamation ausübten. Der Hof ihrer Verlegenheit war zu schwach, um gegen diese beiden aufzukommen. Ueberdies fürchtete er sich vor ihnen. Sie hatten ein ziemlich demagogisches Vorgehen, das

ihren Willen allein konnte man schon erleben, doch sie im entscheidenden Moment vor nichts zurückzucken.

Als ihr Gebären zu Ende wurde, ließ sich Karol Murr melde und berückte ihm über beide.

Murr wußte, was er mit solchen Elementen zu tun hatte. Er wußte auch, daß ihr Vorgehen gefährlich auf die anderen wirkte. Kurz entschlossen fuhr er sofort nach dieser Unterredung hinunter und kontrollierte die zwei Mann an ihrem Arbeitsplatze. Und dann erklärte er ihnen laut und klar, wenn sich ihre Arbeitsleistung nicht verdoppelte, so würden sie am nächsten Tage an die Luft gehen.

Und von diesem Augenblick an bestand der Hof dieser beiden gegen ihn.

Karol Murr konnte sich auch weiter noch um sie. Er ließ sich nicht mehr über sie berücken und kontrollierte sie selbst wiederholt.

Wenn alle zu ihm kamen, diese zwei vertragen offen den Standpunkt, daß Murr ja nur ein gut bezahlteter Werkpunkt des Konzerns war und daß er keine Kränken besaß, so mehr die Leute unter den Arbeitern.

Ein Anlaß zur Entzündung ihres grenzenlosen Haßes und Haß sogar sehr bald.

Etwa zehn Tage nach dem Unglück, es fing bereits zu dunkeln an, verließ die dritte Verlegenheit zur gemeinsamen Stunde das Bergwerk und bog sich heim.

Unter den Arbeitern befanden sich auch Eile und Geang. Sie gingen zusammen. Eile hatte Geang geliebt, er hatte auf ihn gewartet, er hatte ihm etwas zu sagen. Und so gingen sie nun ihren Weg gemeinsam.

Musik der Wahlbewegung.

Gedanken eines Kriegsbeschädigten.

Von GUSTAV JERNIG.

Denk es, o Deutschland, daß in deiner jüngsten Gefahr, dein ärmster Sohn auch dein getreuester war. Brüder.

In der Reichstags-Sitzung am 28. Juni 1930 bei der zweiten Lesung des Reichsarbeitsministeriums zitierte der sozialdemokratische Reichstags-abgeordnete Kohnmann am Schluß seiner Ausführungen während der ersten Beratung der Kommission zum Kriegsbeschädigten- und Altersrentengesetz die von dem Arbeiterführer Brüder geprägten, zu Beginn dieser Zeilen stehenden Worte.

Wie recht hat der Abgeordnete Kohnmann, als er diese Worte des einfachen Arbeiterführers in die Berichterstattung der „Kriegsretter“ rief. Worte, die es wert wären, täglich, stündlich, taufendfach wiederholt ins deutsche Volk, ins deutsche Vaterland gerufen zu werden.

Nur zu bald ist die furchtbare Zeit, die die Menschheit je erlebt hat, der Vergessenheit anheimzufallen. Soll man dieses glauben? Wie aber soll man sich sonst eine Erklärung geben, daß die Mehrheit der Berichterstattung der Kriegsretter es fertig bringt, die Opfer des Krieges so zu behandeln, wie es in der jüngsten Zeit gelehrt ist?

Deutschland hatte während des Weltkrieges 13 1/2 Millionen Soldaten unter den Fahnen. Von diesen erlitten mehr als 2 Millionen den Opfertod für das Vaterland und rund 4 1/2 Millionen Kriegsverwundungen wurden erlitten. Eine ungeheure Zahl an Opfern, wenn man sich vor Augen führt, daß heute noch 890 000 Ver-

Was die Sozialdemokratie wollte!

Sanierungsvorschläge, die Hand und Fuß haben.

Es ist nicht wahr...

daß die Regierung Brüning zur Anwendung des Diktatorparagraphen greifen mußte, weil es einen anderen Ausweg aus den finanziellen Schwierigkeiten des Reiches nicht gegeben hätte.

Die Wahrheit wird direkt auf den Kopf gestellt.

Wenn man sich die Unterstellung erdreißelt, die Sozialdemokratie habe sich den Staatsnotwendigkeiten verfliegen, so daß deshalb zum Artikel 48 gegriffen werden mußte.

Wahrheit ist:

In den Reichstagsausschüssen und im Plenum des Parlaments hat die Sozialdemokratie sich auf den Standpunkt gestellt, daß dem Reiche die Überwindung der Finanznot und zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Leistungen notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Obwohl in der Opposition, hat es die Sozialdemokratie als ihre Pflicht betrachtet, geeignete Wege zur Befreiung der finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu weisen.

Die sozialdemokratischen Sanierungsvorschläge

halten jeder Kritik stand. Die Sozialdemokratie hat verlangt:

1. Sparsamkeit am rechten Platz, vor allem erhebliche Senkung der Ausgaben für militärische Zwecke und für den auswärtigen Dienst, Senkung der hohen Gehälter und Pensionen sowie aller anderen Ausgaben, die mit dem Ernst der Wirtschaft- und Finanzlage nicht im Einklang stehen.
2. Schaffung neuer Einnahmen durch Heranziehung der leistungs-fähigen Volksschichten. Besteuerung,

- daß ein Zuschlag von 10 Prozent zur Einkommensteuer auf die höheren Einkommen, etwa von 8000 RM. an, erhoben wird.
3. Eventuell auch Sonderheranziehung derjenigen Volksschichten, die der Gefahr der Arbeitslosigkeit nicht ausgeht sind (Freiwilligkeit der kleinen Einkommen und soziale Staffelung dieser Notabgabe).
4. Vermeidung des Zusammenbruchs der Gemeindefinanzen durch Schaffung einer Schankhätten-verkehrssteuer nach Wiener Muster, also gesteuert nach der Ausrichtung der Gasthätten, so daß diejenigen, die in diesen Zeiten bitterster Not ihre Tage und Nächte noch in Luxuslokalen aller Art verbringen können, in erster Linie zur Sanierung der Gemeindefinanzen herangezogen würden.
5. Keine Antizipation der sozialen Verpflichtungen des Reiches, insbesondere keine Herabsetzung der Leistungen für die Arbeitslosen, kein Lohnabbau, sondern allgemeine Preisabbau.

Das waren die sozialdemokratischen Sanierungsvorschläge. Auf dieser Grundlage konnte sich mit der Sozialdemokratie verhandeln, wer bereit war, der Rot der Zeit mit Maßnahmen Herr zu werden, die in jeder Beziehung sozialen Geist atmen.

Der Zentrumsführer Brüning hat eine solche Verständigung mit der Sozialdemokratie nicht gesucht, denn

Brüning ist der Gefangene der Großindustrie und der nimmer-lässigen Agrarier.

die ihn Schritt um Schritt weiter nach rechts führen.

Schiele macht Wahlgeheimte.

In der Partei des Reichsernährungsministers Schiele, bei der Spedjoll vor Nationalpolitik geht, weh man Wahlgeheimte zu würdigen. Das hat sich auch Herr Schiele gedacht, der Wahlgeheimte für seine Landbündnerinnen um so bringender braucht, als er in der Heimat der Großagrarien, blickt der Erde mit Herrn Sagenberg in einem sehr schmerzlichen Ringen um die politische Gefährdung der Großagrarien steht. Der fette Koder, die Kündigung des deutsch-finnischen Handelsvertrages, die Herr Schiele bisher noch durch die Finger gelassen, die Erhöhung des Erbenerbsolles war kein vollgültiger Erfolg. Zur weiteren Bereinigung hat Schiele dem Landwirtschaft noch schnell eine Subvention gerichtet. Er hat mit Reichsgeldern die Saatgutpreise verbilligt.

In einer Verordnung wird bestimmt, daß Saatgutmittel bis zu 5 Prozent billiger disponiert werden dürfen, wenn es sich um edles amerikanisches Wintergerste (Wintergerste) für die bevorstehende Herbstbestellung handelt. Praktisch soll für solche Mittel nur 1 Prozent Discont abgezogen werden, was zur Folge hat, daß die Saatgutverkäufer, Genossenschaftler und private Händler die Landwirte billiger beliefern können.

Unter allen bisherigen Maßnahmen Schiele ist diese Verbilligung das Saatgutpreises, obwohl sie eine Subvention aus Steuermitteln ist, agrarpolitisch vielleicht die vernünftigste. Daß Schiele einmal aus etwas wirtschaftlich Vernünftiges tut, wird aber nur wenigen mumborn, der des Glaubens ist, daß die Saatgutpreiskontrollen auf Schiele'schem Willen gewachsen ist. Das ist aber ganz und gar nicht. Es ist vielmehr eine derjenigen Maßnahmen, die der Reichstag auf Vorschlag des Kabinetts Hermann Müller, also unter Führung der Sozialdemokratie zur Förderung der Landwirtschaft, beschlossen hat. Die Gewährung von verbilligten Saatgutpreisen gehört zum Finanzjahresprogramm und erfolgt aus den allgemeinen Rationalisierungs- und Umstellungsansätzen, die vom Reichstag unter sozialdemokratischer Führung beschlossen wurden und die nun auch unter dem Herrn Schiele für 1930 zur Verfügung stehenden Mitteln gehören. Jeder Landbauunterstützter wird sehr mit dem Saatgutpreiserbilligung durch Herrn Schiele und den Landbau überaus im Reiche Staat zu machen verstanden. Die Sozialdemokratie aber wird nicht verläumet, in Stadt und Land darauf hinzuweisen, daß der Landbau sich hier mit fremden Federn schmückt.

Wahrung! Wählerlisten einsehen!!!!

Die Wählerergebnisse (Stimmkarten oder Stimmzettel) für die Reichstagswahl werden vom 24. bis 31. August zur Einsicht ausliegen. Wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden die Berechnung ausliegen, gibt jede Gemeinde öffentlich bekannt. Da nur der Wähler seine Stimme abgeben darf, dessen Namen in dem Wählerverzeichnis steht, liegt es im Interesse jedes jeden Wahlberechtigten, das Wählerverzeichnis einzusehen. Wer die Stimmkarte oder Stimmzettel für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde schriftlich angeben oder zur Niederschrift geben.

Gewählt wird die 1.

Schädigte, 375 000 Witwen, 715 000 Waisen und rund 325 000 Eltern, zusammen also 2 1/2 Millionen Menschen als Kriegsopter in Deutschland in der Versorgung stehen. Außer diesen sind in den Jahren 1923 bis 1924 rund 800 000 Beschädigte abgefunden worden, zum Teil mit jämmerlichen Kapitalzinsen.

Wie sehen aber nun die Renten derjenigen Kriegsopter aus, die jetzt noch in der Versorgung stehen? Es ist notwendig, einmal vor aller Öffentlichkeit gerade diesen Teil der Versorgung darzulegen, um Meinungen, die offensichtlich auf falscher Orientierung beruhen, auf das entscheidende entgegenzusetzen. Wer wollte wohl sein Augenlicht hergeben für eine durchschnittliche Monatsrente von 230 RM., wie sie unsere kranken Kriegsopter beziehen? Wer möchte wohl im Kriege sein Bein verlieren haben für eine Monatsrente von 75 RM., wie die Oberschichtkomputeren sie im Durchschnitt erhalten? Von den vielen Freunden, die der Mensch während der kurzen Zeit in diesem Sammerland sich verschaffen oder nachsehen kann, die aber den Amputierten verschlossen oder begrenzt sind, der Unge seiner Bewegbarkeit wegen, soll gar nicht die Rede sein. Ist gerühmtes Familienglück mit materiellen Mitteln zu entschädigen, mit Durchschnittsmontagsrenten von 70 bis 75 RM. einmahl, der Zufallrenten (die auch nur bei äußerster Bedürftigkeit gewährt werden) für die Kriegsernterleihen? Diese Frauen, die nur Sorge, Not und Elend kennen, haben doch ganz bestimmt ein Recht darauf, daß ihre dem Volksganzen gebrauchten Opfer anerkannt und gewürdigt werden dadurch, daß ihnen endlich ein einigermaßen Auskommen gegeben wird. Wer da glaubt, daß die Kriegsopter wollen mit einer monatlichen Rente von 25 RM. und mit einer etwa zu gewöhnlichen Erlebensbedürfnisse von 3 bis 5 RM. an den kulturellen Gütern des Volkes teilnehmen können, der hat nicht begriffen, daß mit diesen 750 000 Kriegsoptern eine neue Generation heranwächst, die diesem Kapitel tiefsich nie lag. Aber die Not und die wirtschaftlichen Sorgen dreier Schichten unseres Volkes in dieser Zeit der gewaltigen nie gefannten Arbeitslosigkeit, läßt naturgemäß das Leben des einen dem andern gleichgültig sein.

Welche Regierung hat das Recht, politische Rechte, geborene aus dem Dienst für den Staat, mit einem Federstrich zu beseitigen, wie die Regierung Brüning dieses mit der Notverordnung vom 26. Juli 1930 getan hat? Rund 1 000 000 Menschen, die im Dienste für das Vaterland Opfer gebracht, die eine offizielle Bescheid der Behörde in Händen haben, werden diese Rechte

Drei Arbeitsminister — drei Minister voll Sorgen.



Reichsarbeitsminister Dr. Siegenerwald, der sich erneut vor schmerzlichen Auseinandersetzungen mit den Berliner Metallindustriellen stellt, die an dem schmerzhaften Angelegenheitsbau scheitern wollen.



Mik Bondfield, die Arbeitsministerin Englands, dessen Arbeitslosenziffer nun die zweite Million überschritten hat.



Pierre Laval, Frankreichs Arbeitsminister, der jetzt die letzten Vermittlungsversuche zwischen den Textilindustriellen und den streikenden nordfranzösischen Arbeitern unternimmt.

abgelprochen. Ein ungeheurerlicher Akt, der einfach unverständlich bleibt, wenn man bei allen Gelegenheiten sieht, wie andere Volksschichten ihre „höherwertenden Rechte“ wie die Löwen verteidigen.

Seit dem Kriege und schon lange vorher hat die sozialdemokratische Partei sich mit dem Reichsstand und in liebevoller Weise für die Notwendigkeiten in der Versorgung der Kriegsopter tatkräftig angenommen. Aber so lange es Kriegsopter gibt, sind auch schon Angriffe auf ihre Versorgung abzuwehren gewesen. Wenn auch im verdeckten Maße, denn öffentlich trauete sich keine der bürgerlichen Parteien daran. Einmal wegen der vielen gemachten Wertpredigten den Kriegsoptern gegenüber, zum andern hat auch keine dieser Parteien außer die der Sozialdemokratie ernstlich versucht, den von der Regierung eingeschickten Verschleierungen entgegenzutreten. Schon hiermit ist die Demagogie der bürgerlichen Parteien genügend gekennzeichnet. Wir Kriegsopter haben alle Ursache, dieses festzustellen. Wir wollen aber auch feststellen und anerkennend hervorheben, daß es in der Einnahme der sozialdemokratischen Reichstagsabgeordnete Kohnmann gewesen ist, der immer und immer wieder sich mit Leidenschaft der Versorgungsberechtigten, besonders der Kriegsopter,

angewandten hat. Lasten lassen sich nicht aus der Welt zaubern. Wer in der vergangenen Zeit die Vorgänge im Reichstags beobachtet hat, wird die Wahrheit des hier Gesagten anerkennen müssen.

Was nützen den Kriegsoptern die vielen schönen Reden und von rechts orientierten Parteien eingebrachten, von Agitationsbedürfnis getragenen Vorträge, wenn der Wille zur Tat nicht dahinter steht. Es soll auch nicht die Kommunistische Partei dergleichen werden, die des Ärmern glaube, durch ihre Agitation die Kriegsopter durch überhöhte Forderungen für sich zu gewinnen. Vor jeder Wahl haben die Reichstagskandidaten die schönsten Worte, sie haben sich in der Tat nicht gehalten — bis sie das Mandat in der Tasche haben. Und dann — Wir Kriegsopter haben die Parteien darauf angewiesen, wie sie in der Vergangenheit für uns getan haben und dürfen nicht wieder darauf hineinfallen, daß Wertpredigten gemacht werden, die uns auf die bessere Zukunft verweisen. In der Zukunft ist uns nur der Tod gemiß. Wir Kriegsopter verlangen für die kurze Zeit des Lebens, die uns noch verbleibt, ein menschenwürdiges Dasein, und das ist eine einigermaßen als gerecht anzuprechende Versorgung. Wir wollen Leben, Leben, Leben, die beweisen,

daß es den Volksernterern ernst ist mit „des Vaterlandes Dank lei euch gewiß“. Von allen Parteien, die im Reichstags sitzen, hat bis jetzt nur die Sozialdemokratische Partei den Wählern zur Tat gezeigt und hat auch Beweise hierfür herangezogen.

Wir haben am 14. September wiederum bei der Wahl zum Reichstag vor der Frage: Wird der kommende Reichstag die Verschleierungen beilegen lassen, die die Regierung Brüning mit der Notverordnung vom 26. Juli 1930 für die Kriegsopter beschlossen hat? Man sollte meinen, daß die Kriegsopter selbst mit einem Mann sich gegen eine solche Zumutung auflehnen wird und entschieden ablehnt, daß gegen ihre nur allzu berechtigten Forderungen der Artikel 48 der Reichsverfassung in Anwendung gebracht wird. Wir verbiten uns energisch, für eine Gefahr des Staates und der Wirtschaft hineingestellt zu werden.

Wenn wir Kriegsopter unser Führer, den sozialdemokratischen Abgeordneten Kohnmann im kommenden Reichstag in seinem Kampf für uns unterstützen wollen, und das ist jedes Kriegsopter sich selbst schuldig, dann wählt es am 14. September die von der Sozialdemokratischen Partei für den Reichstag aufgestellten Kandidaten.

Nordenham.

Die Freunde der Natur. Nach fünf Tage der Regen und stürmischer Wetter...

Flugzeug "Bremen" auf der "Europa". Heute normiert die Taube des Kampfflugzeuges von Bremer "Europa"...

Nach ein Sammelateneumzug. Nachdem das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold kürzlich einen Kampfunzug veranstaltete...

Abhehauen. Von der Getreideernte. Kaufmann hat der Bauern die Witterungs-umänderung freudig aufgenommen...

Abhehauen. Gruppenturnfest der Arbeiterturner. Am Sonnabend und Sonntag...

Sonntag wird Abhehauen ganz im Zeichen des hier stattfindenden Gruppenateneumzugs...

Einsparungen. Filmabend. Die Arbeiterbewegung, die das größte Interesse an der sozialen Ausgestaltung des Staates hat...

Schiffahrt und Schifflan. Nordenhamer Fischdampfer-Betrieb. Zum Markt gewelen heute: "Wolff Kühlung", Kapt. Graf...

Dieseslands älteste Zeitung in Konfuzus. Die von Dr. Bahn herausgegebene "Offizieller Zeitung" in Embden...

Wem gehört der Rückenanschnitt? Die Rechtsgelehrten Frankreichs beschäftigen sich augenblicklich mit der Frage...

Tischgespräch. "Ab, gnädige Frau sind verheiratet? Haben Sie Kinder?" "Ja, einen Sohn."

Literatur. Belegten u. Klüppeln Monatshefte. Belegten u. Klüppeln Monatshefte werden für die nächsten u. Klüppeln Monatshefte...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Jungbanner Wilhelmshaven-Rühringen. Am Sonnabend, dem 23. Juli...

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Brake. Die Gebührgelder nächstehender Steuern liegen vom 20. August bis einschl. 8. September...

Marine-Verein "Strom". Sonnabend, 23. August, abends 8.30 Uhr. Versammlung im Central-Hotel...

Nordenham-Stad. "Nürtinger 90". Sonnabend, 23. August. Ball des Sportklubs...

Freie Turnerschaft Abbehausen. Treffpunkt sämtlicher Arbeitersportler und Freunde der Arbeitersportbewegung...

Central Lichtspiele Brake. Sonnabend und Sonntag: Die Weltsensation: Der Kurier des Zaren...

Fertel. Zu dem am 23. u. 24. August stattfindenden Gruppen-Turnfest...

Nordenham. Geschäftseröffnung. Wir eröffnen mit dem heutigen Tage Hansingstraße 10 ein...

Emil Gerdes. Nordenham, Friedrich-Ebert-Str. 37a. Haus- und Küchengeräte Draht und Drahtgeflechte...

Marianna Büsing. geb. Romanowski in ihrem 65. Lebensjahre. Käseburg, den 21. August 1930.

Geschäftsübernahme! Hierdurch gestatte ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher von Herrn J. Brellow betriebene Schuhreparatur-Werkstatt...

Butjadinger Hof. Sonnabend, den 24. August: Großer Ball. Eintritt frei. Autoverbindung. Eintritt frei.

Großer Film-Abend. Dienstag, den 26. August, abends 8 Uhr, bei Köhning, Einswarden. Es wird vorgeführt der russische Großfilm "Die Mutter"...

Aus dem Oldenburger Lande.

Genossenschaftliche Wohnorganisation für Schlachthelfer.

Neben der Umstellung der landwirtschaftlichen Produktion auf Veredelungswirtschaft...

Die Reichsbahn stellt Bestände ein. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft stellt...

Schiffahrt und Schiffsbau.

Für Seefahrer. Die Reichslokalentonne vor dem Dooe-Ziel...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Öffentliche Wählerberausammlungen in Ostfriesland.

Am Sonnabend, dem 23. und Sonntag, dem 24. August...

Claudia in der Straßenbahn.

Claudia, Berlinerin jüngerer Generation, fährt mit ihrer Mutter in der Straßenbahn...

Raubt der Gorilla Frauen?

Aus den Scheimnissen des afrikanischen Urwalds.

In allen Gegenden, wo Gorillas vorkommen, sind bei den Eingeborenen Erzählungen im Umlauf...

Über einige Monate später, als der Bezirk schon fast gänzlich war, vertrieben sich...

Das Tier, auf welches sich dieses Gerücht bezog, freilich in der Gegend längere Zeit umher...

In der Gegend von Quells behauptet die Bevölkerung, daß der Gorilla nicht nur Frauen...

Wenn man den Erzählungen glauben darf, fest sich der Affe in der Nähe eines Dorfes, hinter Gebüsch versteckt...

Die Erzählungen von Frauenraub gehören meiner Ansicht nach in das Reich der Fabel.

Am 15. August, letzten Freitag, genau sieben Wochen des miserablen Wetters.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

So lautet der Bericht. Man wird augenblicklich die Geschichte sehr merkwürdig ist.

Ein Denkmal für den Erfinder des Blutdruckmessers.



Das Denkmal Prof. D. E. Ritter von Bafz's, das am 17. August im Park vor dem Rathaus...

gestekt. Eines Tages entbedte er, daß das Geld verschwendet war. Einen fünfzigjährigen...

Glöppenburg. Ein Glöppenburgert Buchdrucker als Hochappler verhaftet.

Horlen. Bedauerlicher Unfall eines Mädchens.

Miesmoor. Arges Fach eines Motorradfahrers.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

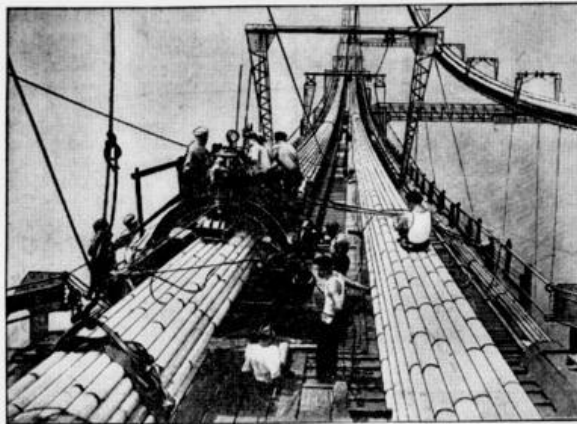
Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

Rehoboth. Der Rehoboth in der Mährensche Ebene.

~ Bilder vom Tage ~

Der Bau der neuen Riesenbrücke über den Hudson.



Links: Montage der gewaltigen Kabel, an denen die riesige Brücke hängen wird. Rechts: Hier zu After. Von der Reismauer (rechts) aus wird später dann die Fahrbahn ausgehoben. — Der Bau einer riesenhaften neuen Brücke über den oberen Hudson in Newyork nähert sich seiner Vollendung. Die Kosten der ungeheuren, 1300 Meter langen Hängebrücke werden auf 260 Millionen Reichsmark veranschlagt.



In mächtigen Bogen ziehen sich die Kabel von hier zu After. Von der Reismauer (rechts) aus wird später dann die Fahrbahn ausgehoben. — Der Bau einer riesenhaften neuen Brücke über den oberen Hudson in Newyork nähert sich seiner Vollendung. Die Kosten der ungeheuren, 1300 Meter langen Hängebrücke werden auf 260 Millionen Reichsmark veranschlagt.

Neuer Weltrekord im Diskowurfen.



(Paul Jessup beim Wurf.) — Der amerikanische Student Paul Jessup warf in Pittsburg den Diskus 49,94 Meter und stellte damit einen neuen Weltrekord auf. Der deutsche Rekord steht auf 48,77 Meter.

Auf Wasserfi über den Kanal.



Prof. Mitterer (rechts) unternimmt nach seinen Berliner Vorführungen jetzt den Versuch, auf seinen neuartigen Wasserfi den Kanal zu überqueren. England erwartet den Versuch mit brennendem Interesse, da bei Gelingen eines solchen Unternehmens das Inselreich noch mehr als bisher seinen Insel-Charakter verlieren würde.

Verflutetes Land an der Unterelbe.



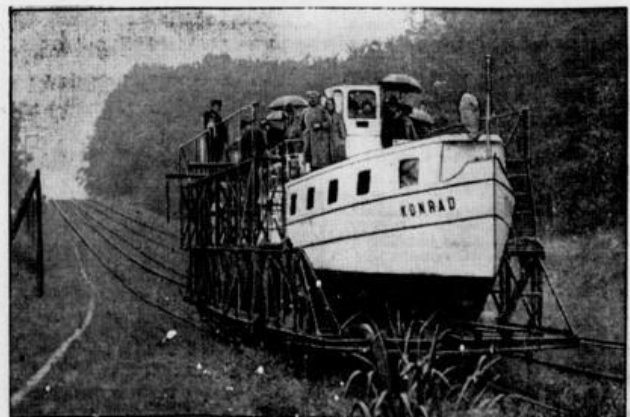
(Uebersfluteter Damm in der Gegend von Stade an der Elbe.) Durch die Regenfälle der letzten Wochen wurde das Land an der Unterelbe kilometerweit überschwemmt. Wiesen und Felder gleichen einem einzigen See.

Das schwere Autounsglück bei Spindelmühle.



(Der mittels Ketten aus dem Schlamm gehobene Autobus.) Bei Spindelmühle im Riesengebirge führte ein Personenautobus, der auf der regenlosen Landstraße ins Rutschen gekommen war, in die Elbe. Acht Personen ertranken.

Im Motorboot über den Berg.



Der Schiffswagen mit dem Motorboot „Konrad“ am Fuße des Kollbergs von Buchwalde (Viert.). — Auf eigensartige Weise verläuft die Schiffsverehr auf dem Oberländer Kanal, der die ostpreussischen Städte Osterode und Elbing verbindet. Da die Wasserpiegel bei Osterode und Elbing einen grossen Höhenunterschied haben, hat man — um den teuren Schleusenbau zu sparen, den Kanal durch Kollberge unterbrochen, über die die Motorboote auf Wagen transportiert werden. Die Passagiere können während der merkwürdigen „Uebersahrt“ ruhig im Boot bleiben.

Tadeltätliche Umschau.

Durchgehendes Gelpann. Gestern nachmittag ging ein Bierfahrer sein Gelpann durch. Der wildwüchsige Gout, so die Straße entlang, schnellichs gefolgt von einem Radfahrer. ...

Sturz aus dem Fenster. In einem Hause der Kärntner Straße hat gestern nachmittag die etwa 10jährige Käse Groß aus einem Fenster des ersten Stockwerks auf das Pflaster. ...

Nachforschende Radfahrer. An der Ecke Meyer Weg und Witterherlstraße überfuhr gestern nachmittag ein unvorläufiger Radfahrer einen lederschnigen Anoden. ...

Großes Karussell. Am Sonnabend, dem 23. d. M. veranstaltete die Babervereinigung im Garten des „Kurparkhauses“ ein großes Karussell mit anschließendem Ball. ...

Die nächste Parteiverammlung. Die nächste Parteiverammlung der Sozialdemokratischen Partei findet am Montag, dem 25. August, abends 8 Uhr, im „Werkpfeilsaal“ statt. ...

Heiten; 4. Verschiedenes. Zahlreicher Besuch dieser Versammlung wird erwartet. ...

Die nächste Parteiverammlung der Sozialdemokratischen Partei findet am Montag, dem 25. August, abends 8 Uhr, im „Werkpfeilsaal“ statt. ...

Witz ist am 21. August, nachmittags 5.30 Uhr, in Trampelstraße eingelaufen. ...

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Gemeinde Ohmstedt.
Zusammenbringen von Aufträgen, Bekanntmachungen, Mitteilungen, Anzeigen, etc. ...

Allgemeine Ortsrentenkasse des Amtsverbandes Oldenburg.
Außerordentliche Ausschuss-Sitzung
am Sonnabend, dem 30. August 1930, abends 7 Uhr, im Lokal der Bavaria, Theaterwall. ...

Rähmälchinen
Reparaturen schnell und gut. ...

Restaurant „Alt-Osternburg“
Heute, Freitag **DIELE - TANZ**
Eintritt frei! Tanz frei!
Sonnabend, ab 8 Uhr **Groß. Sommernachtsball**
Verlängerter Polizeistunde Kapelle Alfred Schmidt

Gesamtverband Ortsverwaltung Oldenburg.
Am Dienstag, dem 19. August, verstarb der Kollege **Ferdinand Drowing**
im besten Mannesalter. ...

Die Stimmlosen
für die am 14. September 1930 stattfindende Reichstagswahl liegen vom 24. bis 31. August 1930, beide Tage einschließlich, im Gemeindebüro von 7.30 bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags zu leiherrn. ...

Landrentenkasse des Amtsverbandes Oldenburg.
Außerordentliche Ausschuss-Sitzung
am Sonnabend, dem 30. August 1930, nachm. 4 Uhr, im Lokal des Wirtsoberberg a. Markt. ...

Schreibwaren
an der **Boltsbuchhandlung**
Oldenburg, Südseite 4

Städt. Schlachthof, Oldenburg.
Sonnabend, 8.30 Uhr: **Steinbock**
Wind u. Schmirnefleisch bei Nr. 121 anlangend.

Verband der Buchbinder u. Papierverarbeiter Deutschlands.
Zahlstelle Oldenburg.
Unsere Mitgliedern die traurige Nachricht, daß am Dienstag nachmittags gegen 1.30 Uhr unser Kollege und 2. Vorsitzender **Wilhelm Feldmann** infolge eines Unglücksfalles plötzlich verstorben ist. ...

Achtung!
Die Heide blüht, der Naturfreund kommt auf dem Wege zum „Dorrröschchen“ heim. ...

FLECHTEN
Herr G. O. Schöppelndorf schreibt uns: „Unterzeichneter bezeugt, daß ich durch Sie von den lästigen Flechten, an welchen ich 11 Jahre gelitten habe, in 8 Tagen befreit worden bin.“ ...

Autoruf 4182
Kraftfahrzeug Oldenburg L. O. Modernes Leichenauto.

Schuhe kaufen Sie bestimmt billig und gut im Schuhhaus **HEX. BROKOP, Steinweg 4.**

Wohlfühlverein u. Roter Kreuz Kreis, Zweigverein Oldenburg.
Schwangeren - Kurse.
Wöchentliche unentgeltliche Vorträge in Oldenburg (Wohlfühlheim, Zimmer 10) von 7.30 bis 8.30 Uhr abends. ...

Anton Müller
Bahnhofsallee Fernsprecher 2396

Ringkämpfe im Astoria
Heute, Freitag, **Elite-Kampftag. 3 große, spannende Entscheidungen.**
Polhaus gegen Schachschneider d. Jugendl. Siegfried Europa-Meister
Welmara gegen Naber, Ostpreußen Mongole gegen Neström, Estland
Johnson gegen Neström, Estland Kamerun

Wangenweertühle Oldenburg L. O.
WANGENWEERTÜHLEN FRIEDRICH

Wahlgewerkschaft Oldenburg L. O.
Wettmäßen
Isortrige Abbild. Alter und Gewicht angeben. Auskunft umsonst. Tr. med. Oldenburg. Ränder 23, 2. Stg.

Wohlfühlverein u. Roter Kreuz Kreis, Zweigverein Oldenburg.
Die Vorträge für Säuglings- und Kleinrentenpflege finden statt: 1. In der Ballstraße, Georgstraße, Mittwoch nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 2. In Grevchen, Schule Hauptstraße, Mittwoch nachmittags von 4 bis 5 Uhr. 3. In Chrenburg, Hauptstraße, Donnerstag nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Der Vorstand.

FD
Gross-Oldenburg
Große öffentliche Kundgebung
Für Reichstagswahl!
Redner: Reichsinnenminister a. D. Karl Geesing, Berlin
Eintritt 30 Pf. Saalöffnung 1.00 Uhr. Arbeitsloste gegen Vorzeigung der Stempelkarte frei. Der Vorstand.
Sonntag, den 24. August 1930, abends 8 Uhr, in beiden Sälen des Fieglhofes, Oldenburg



WILLE bietet an: **Ronning-Kaffee** heute frisch.

Um den vielfachen Wünschen nachzukommen, veranstalte ich heute und morgen nochmals meinen Propaganda-Verkauf der letzten Woche. Jeder will gern gut und billig kaufen und dazu ist auch das Geld noch sehr knapp. Nutzen Sie das Angebot aus und bringen Sie wenn irgend möglich leere Flaschen wieder mit.

- Deutsche Weine**
3 Flaschen Liebfräumlisch . . . 2.50 Mk.
3 - Guntersblumer . . . 2.50 Mk.
3 - Winerliessl . . . 2.50 Mk.
3 - Moseblümchen . . . 2.50 Mk.

- Südweine**
3 Flaschen Samos . . . 2.50 Mk.
3 - Malaga . . . 2.50 Mk.
3 - Taragona . . . 2.50 Mk.
3 - Span. Rotwein . . . 2.50 Mk.
oder auch gemischt nach Wahl.

- Tee**
Allerfeinster Broken-Tee I 1/2 Pfd. 2.40 Mk.
do. II 1/2 Pfd. 2.30 Mk.
Allerfeinster Blatt-Tee I 1/2 Pfd. 2.40 Mk.
do. II 1/2 Pfd. 2.30 Mk.
Zu 1/2 Pfd. Tee erhalten Sie 1 Pfd. Kandis oder Würfelzucker gratis.

- Zucker**
Feinster Kristallzucker . 10 Pfd. 2.90 Mk.
Allerfeinste Raffinade . 10 Pfd. 3.20 Mk.

Die Sonderangebote für Weine, Tee und Zucker gelten nur bis morgen abend.

- Feinster Haushalts-Kakao . 1 Pfd. 76 Pf.
do. 2 Pfd. 145 Pf.
Buchweizenmehl 1 Pfd. 30 Pf.
Buchweizengrütze 1 Pfd. 40 Pf.
Wein-Sauerkraut 1 Pfd. 12 Pf.
Neue süß-saure Gurken . . 2 Stück 25 Pf.

Die neuen Emdener Heringe
Das billigste und nahrhafteste Nahrungsmittel, 30 Stück 1.00 Mk. Ich bitte dringend darum, Töpfe mitzubringen.

feiner scharfer Tilsiter Käse
Halbfett 1 Pfd. 60 Pf.
Vollfett 1 Pfd. 90 Pf.
Allerf. Kunst-Speiseschmalz
1 Pfund 60 Pf., 2 Pfund 1.15 Mk.

- Kartoffeln**
Ab Lager 1 Zentner 4.25 Mk.
Frei Haus 1 Zentner 4.50 Mk.
10 Pfund 50 Pf.

- 1 kg. Dose **kond. Vollmilch** 0.50 Mk.
3 Dosen 1.40 Mk.

- Heines Delikatess-Würstchen**
1 Dose, 3 Paar 0.60 Mk.
3 Dosen 1.65 Mk.

Sirachliche Nachrichten.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Niltz-Neuende
Sonntag, den 24. August, 9 Uhr: Kinderlobpreis für den 2. Pfarrbezirk. — 10 Uhr: Gottesdienst. — 11.15 Uhr: Kindergebetstunde. 3 Uhr: Gottesdienst in der Schule zu Neuensgraben. Anschließend Laufen. Bamberg.
Mittwoch, den 27. August, abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Bamberg. — Vorher: Lieben unbefangener Melodien.

Kirchenfeste Heppens.
Die Gesellschaft von Reutenbechern (Betonloshuben) wird ausgeschrieben: nur für Mitglieder der Kirchengemeinde. Unterlagens für 50 Pf. in der 1. Hoferei. Eingabe bis 12 Uhr, den 25. d. M., mittags 12 Uhr.
Der Kirchenrat. Robitz.

Volkschor Varel
Sonntag, 23. August, abends 8 Uhr, singt in der „Deutschen Eiche“
Vareler Wald
der holländische Arbeiter-Gesangverein

De Volkssteem
Außer wirkt der Volkschor Sunde mit
Anschließend
Tanzkränzchen
Verlängerte Polizeistunde
Eintritt 30 Pfennig

Rüstringen.

Die Stimmlisten zur Reichstagswahl

am 24. September d. J. liegen vom 24. bis 28. August d. J. beide Tage einsehbar, und zwar an den Sonntagen von 10 bis 12 Uhr, wochentags vormittags von 8 bis 1 Uhr, sowie von Montag, den 25., bis einfehl. Freitag, den 29. dieses Monats, nachm. von 5.30 bis 7.30 Uhr, im Gemeindevorstand im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aus. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Stimmlisten sind innerhalb der Auslegungsfrist mündlich oder schriftlich im Gemeindevorstand anzubringen. Die Richtigkeit der Stimmlisten ist auf Erfordern nachzuweisen.

Wie bei den bisherigen Wahlen werden allen Wählern besondere Benachrichtigungen über ihre Aufnahme in die Wählerliste zugeföhrt. Aber bis zum Donnerstag, den 28. d. M., eine solche Benachrichtigung nicht erhalten hat, muß damit rechnen, daß er in der Wählerliste nicht enthalten ist. Zur Abklärung der Stimmverteilung ist Einspruch gegen die Wählerliste erforderlich.

Rüstringen, den 21. August 1930.

Stabsmagistrat. Reine.

Wegen Übernahme von Strohenaußerbearbeitungsarbeiten werden für den gesamten Substanzverkehr vom 23. d. M. ab bis auf weiteres gesperrt: die **Waldstraße** der Schillerstraße bis zur **Waldstraße**, die **Waldstraße** von der Wilhelmshavener Straße bis zur **Anton-Wilhelm-Straße**, der **Weg** von der Bremer Straße bis zur **Damburger Straße**.

Rüstringen, den 21. August 1930.

Stabsmagistrat. Reine.

Wilhelmshaven.

Betrifft: Wahlen zum Reichstag am 14. September 1930.

Die Stimmlisten für die am Sonntag, den 14. September 1930, stattfindende Reichstagswahl liegen vom Sonntag, dem 24. bis Sonntag, dem 28. August 1930, einsehbar, im Zimmer 66 des Rathauses zur Einsicht öffentlich aus. Das Wahlbüro ist während dieser Zeit an den beiden Sonntagen von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Wer die Stimmlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist im Rathaus schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptung nicht offensichtlich ist, hat er für die Beweismittel beizubringen.

Stimmverteilung sind über 20 Jahre alten männlichen Männern und Frauen.

Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist:
1. wer entmündigt ist oder unter geistlicher Vormundschaft oder wegen geistiger Gebrechen unter Pflegschaft steht;
2. wer die bürgerlichen Ehrenrechte nicht besitzt.

Die Wahlübung des Stimmrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

Fen in die Stimmlisten aufgenommenen Personen wird in den nächsten Tagen eine Benachrichtigung über die erfolgte Eintragung zugeföhrt. Wer bis zum 23. d. M. keine Benachrichtigung bekommen hat, verleihe nicht, daß er nicht in den Stimmlisten aufgenommen ist. Die Stimmlisten unter Vorbehalt der politischen Umänderung zu bezeichnen. Personen, die in den letzten Monaten vom Militär entlassen sind, müssen hierbei ihren Entlassungsschein vorlegen.

Wer nicht eingetragen ist, kann nicht wählen.
Wilhelmshaven, den 21. August 1930.

Der Magistrat. Ballana.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Wilhelmshaven wohnhaften Personen, die zu dem Amt eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können liegt vom 24. bis 28. August 1930 einsehbar, im Zimmer 66 des Rathauses zur öffentlichen Einsicht aus.

In der Urliste sind nur diejenigen Personen aufgenommen, deren Familienname mit S beginnt. Gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zu Protokoll bei uns Einspruch erhoben werden.

Wilhelmshaven, den 18. August 1930.

Der Magistrat. Bartel.

Bei gutem Wetter ab 1. Einlaßt **Bekanntmachung** zum **Leuchtturm Krugait**

mit **Pflichter-Motorschiff „Welfen“**, Sonntag, 23. August, um 10.30 Uhr, Sonntag, d. 24. August, um 13.00 Uhr.

Fahrtpreis einfaht. Bekämpfungsgeld 1.20 RM.
Magistrat Wilhelmshaven.

Landgemeinde Varel.

Die Hochrechnungslage für die Landgemeinde Varel finden wie folgt statt:

- 1. am 25. August 1930, vormittags 8 Uhr beginnend, in Overholz Wirtshaus in Emden;
2. am 28. August 1930, vormittags 8 Uhr beginnend, in Rarments Wirtshaus in Rekenberg;
3. am 28. August 1930, vorm. 8 Uhr beginnend, in Wülfers Wirtshaus in Emden;
4. am 8. September 1930, vormittags 8 Uhr beginnend, in Wülfers Wirtshaus („Seufdes Eiche“) in Emden;
5. am 18. September 1930, vormittags 8 Uhr beginnend, in der Wirtshaus des Gutsbesitzers in Varel;
6. am 22. September 1930, vormittags 8 Uhr beginnend, in Theles Wirtshaus in Rekenberg.

Es sind die bisherigen Besitze beizubehalten. Die Geschäftsführer erhalten noch besondere Nachricht vom Dankbarkeit in Emden zugeföhrt.

Borghebe, den 18. August 1930.

Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel.
In Vertretung: W. A. A. A., Bürgermeister.
Bevorzugt unsere Lieferanten!

Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Rüstringen-Wilhelmshaven
Am Montag, dem 25. August 1930, abends 8 Uhr, im „Wertpapiersaal“

Mitgliederversammlung

Zugendauswahl:
1. Geschäftsbericht
2. Berichtserhaltung vom Bezirksparität (Referent: Genosse Piefelb.)
3. Parteiangelegenheiten
4. Verschiedenes.

Mitgliedsbuch legitimiert. Zahlreicher Besuch wird erwartet.
Ter. Vorhand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Wilhelmshaven-Rüstringen
Am Mittwoch, dem 27. August, abends 8 Uhr, findet eine äußerst wichtige

Mitglieder-Versammlung

im Klubzimmer des Gewerkschaftshauses statt. Der Kollege Heinrich Blocke, Gauvorsteher in Hamburg, spricht in einem Vortrag

Gegen den Lohnabbau und gegen die soziale Reaktion.

Es ist Pflicht eines jeden Kollegen in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Ortsverwaltung.

Chem. Kriegsgefangene.

Zweits Einübung einer **Ortsgruppe**

werden alle bisfegen Kriegsgefang. der R. G. R. zur Versammlung in Jener „Gau der Gefangenen“ am Sonntag, dem 24. August, nachmittags 4.30 Uhr eingeladen. Referent: Reinen. Bitte, spricht über den letzten Bundeskongress usw.

Der Einberufer.

Zu verkaufen

Leicht angebaute **Wägen** (Spinnli)
H. G. Reiser, Petrik. 62

Guterhaltener **Einberwagen**
billig zu verkaufen,
Schulstraße 16, 2. Etg.

Dreirad
zu verk. (Bogen bohrer.
Eisenbahn, Str. 57, II. E.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Zukaufgejudt
Eisen, fern. 2r. Wohn, in
29 haben ges. abgelöst.
St. zu kauf. gel. Cit.
N. R. 1488 an die Gp.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.

Verloren
Kleiderkasten
neu, bill. zu verkaufen,
Ulmenstraße 30, part. I.



Deutscher Arbeiter-Sängerbund
Gau Nordwest
Bezirk 7

Eimsbütteler Männer-Gesangverein

Frish auf von 1897
Gau Hamburg
Leitung: A. Verteln

Gast-Konzert lebender Meister

am Sonnabend, 23. August 1930
im W'havener Gesellschaftshaus
Beginn abends pünktl. 8.30 Uhr

Mitwirkung: Herr W. Niggeling
Den Steinway & Sons-Flügel stellt das Pianohauser Dreyer, Programmieren bei den Mitgliedern der beiden Volkschöre sowie an der Kasse Eintritt 0.75 RM. Kassenöffnung 7.30 Uhr

Nach dem Konzert:
Kommers mit humoristischem Programm
Der Bezirksvorstand

Geschäftsübernahme!
Der verehrten Einwohnerschaft von Rüstringen-Wilhelmshaven bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß ich das Lokal

„Stadt Heppens“, Lilienburgstraße 1, von Herrn Eilbo Friedrich erworben habe und mit dem heutigen Tage in Bewirtschaftung nehme.

Für in Speisen und Getränke bei soliden Preisen wird gesorgt.
Morgen, Sonnabend, den 28. August, Einweihungsfester. Um gütigen Zuspruch bitten

Hochachtungsvoll
Max Student und Frau.
NB. Halte meinen Saal und großes Klubzimmer den Vereinen bestens empfohlen.

Oeff. Beerdigung des Krematoriums

mit Vortrag und Führung am Sonntag, dem 24. d. M., 11 Uhr.
Die Feuerbestattungsvereine der Jadestädte.

Sonntag, 24. August
Sonderfahrt nach Wangerooe

mit Bäderdampfer „Stadt Rüstringen“, ab 1. Einl. 7.45 Uhr
Fahrpreis nur im Vorverkauf **RM. 4.-**

Badezeit in Wangerooe von 9.30 bis 12.30 Uhr
Nachmittags 2.30 Uhr Fahrpreis RM. 2.-

Fahrt zum Rotesand-Leuchtturm
Abends 8.30 Uhr Fahrpreis RM. 1.-

Abendfahrt in See!
Illumination ■ Tanz ■ Große Musikkapelle
Jade-Seebäderdienst A-G W'haven, Bahnhofplatz, Fernr. 28

Die Leser dieser Zeitung
sind im Bedarfsfalle auf die Firma
Aussteuerhaus STRAUSS, Marktstraße 26
aufmerksam gemacht.

Sie finden dort in größerer Auswahl zu äußerst billigen Preisen sämtliche Lein-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, sowie die dazu erforderlichen Stoffe. Ferner: Inletts, Bettfedern und Daunen, Strümpfe, Herren- und Damen-Unterkleidung.

Grave Haare
erhalten Naturfarbe und Jugendfrische ohne zu färben. Seit 30 Jahren glänzend bewährt. — Perle-Farbstoff G. G. Hamburg. Identisch: Perle-Farbstoff nach über alle Grenzen aus. Mein Kost hat völlig keine frühere Farbe wieder erhalten, nachdem es bereits stark ergraut war.

Käufers fertigen.
Senias, Jumbo (Bremen), Rüdiger Straße 20.

Rüstringer Strandhalle
Mittagsisch, Kaffee u. gutgepflegte Biere

am Nordstrand
Sonntags nachmittags
Kaffeekonzert E. Lühr

Sonntag, den 23. August 1930
abends 8.30 Uhr

Großes Kurkonzert

im Garten des Kurparkhauses.
Anschließend
Ball

Eintritt 50 Pf., für Inhaber von Ausweis-Karten 30 Pf.
Badeverwaltung, Wilhelmshaven

BAKKER TEE

Ihr alter Wintermantel wird wie neu noch d. Umkleen ob. dem Reinigen in der **Färberei Cassens**
Gefertigt: 51 Marktstr. 16 29-Bamberg Str. 66 Telefon 205

Butter billig
kommen.
Bamler Markt.

Molkerei-Butter
garantiert täglich frisch
von hiesiger Molkerei **p. 31b. 1.65**

Allgäuer Stangenkäse
prima Qualität, garantiert vollreife Ware, solange Vorrat reicht
besten Preis . . . **31b. nur 70**

Fettwarenhau Varel
nur Kirchhofstraße 10